107330 - Die Wichtigkeit des Istikhara-Gebets (das Gebet für die richtige Entscheidung)

Frage

Verzeiht mir diese Frage: Ich mag es zu fragen, um meinen Kopf zu beruhigen und es gibt viele, die sich diese Einflüsterungen einreden. Und alle, die es lesen, werden davon profitieren, so Allah will. Wir hören oft vom Istikhara-Gebet, doch wir tun es nur in seltenen Fällen. Manchmal beten wir, aber haben noch einige Zweifel in unseren Herzen, da wir dessen Wichtigkeit nicht kennen. Und manchmal dreht sich unseren Köpfen, dass es die Bestimmung Allahs ist, die geschehen wird. Welchen Vorteil also hat das Bitten, das Bittgebet und das Bemühen? Erzählt mir vom Istikhara-Gebet.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Wichtigkeit des Istikhara-Gebets liegt in drei Punkten:

Erstens: Dass man nur auf Allah angewiesen ist, alle Verbindungen, außer zu Allah, verneint und die Angelegenheiten Ihm überlässt. All diese sind erhabene Bedeutungen des Monotheismus' und Islam. Sie helfen das Istikhara-Gebet zu verwirklichen und zu verrichten, speziell jene, die es gewohnt sind darin Zuflucht zu suchen und in ihren Herzen dessen Realität und die Weisheit ihre Bestimmung fühlen.

Zweitens: Der Gewinn bei der Auswahl, der Gewinn bei der Angelegenheit und der Erfolg im Bestreben danach. Wer seine Angelegenheit Allah überlässt, so genügt es ihm, und wer Allah wahrhaftig um etwas bittet, dem gibt Er das, was er braucht und verwehrt es ihm nicht.

Al-Ghazali sagte in „Ihya 'Ulum Ad-Din“ (1/206): „Einige Weise sagten: Wem vier gegeben werden, dem werden vier andere nicht verwehrt; wem die Dankbarkeit gegeben wird, dem wird die

Zunahme nicht verwehrt, wem die Reue gegeben wird, dem wird die Annahme (der Reue) nicht verwehrt, wem „Al-Istikhara“ (das Bitten um die richtige Entscheidung) gegeben wird, dem wird das Beste nicht verwehrt, und wem die Beratung (die Suche nach Rat) gegeben wird, dem wird das Richtige nicht verwehrt.“

Was den Hadith betrifft: „Wer um die richtige Entscheidung bittet (Istikhara), verliert nicht, und wer um Rat bittet, wird es nicht bereuen“, so ist dies ein erfundener Hadith. Siehe: „As-Silsilah Ad-Da'ifah“ (611), von Schaikh Al-Albani.

Drittens: Die Zufriedenheit mit der Vorherbestimmung und die Zufriedenheit mit dem, was verteilt wurde. Wer Allah -erhaben ist Er- um die richtige Entscheidung bittet, der wird seine Entscheidung nicht bereuen, sein Herz wird Ruhe und Gewissheit finden, was jede Sorge und jeden Trauer, die bei einer Entscheidung eintreten können, abwehrt. Und dieser Punkt gehört zu den größten Nutzen, die das Istikhara-Gebet im Herzen des Dieners ziehen.

Ibn Abi Ad-Dunya überlieferte in „Ar-Rida 'an Allah bi Qadaihi“ (92), und andere mit gleicher Überlieferungskette, von Wahb Ibn Munabbih, der berichtete, dass Dawud -der Friede sei auf ihm- sagte: „Mein Herr, welcher Deiner Diener ist bei Dir am verhasstesten?“ Er antwortete: „Ein Diener, der Mich bei einer Sache um die richtige Entscheidung bittet, Ich ihm dann etwas ausgesucht habe und er dann damit nicht zufrieden ist.“

Ibn Al-Qayyim -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte in „Al-Wabil As-Sayyib“ (157): „Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah pflegte zu sagen: „Wer den Schöpfer um die richtige Entscheidung und die Geschöpfe um Rat bittet und in seiner Angelegenheit standhaft bleibt, der wird es nicht bereuen.““

All diese Weisheiten und Vorteile hat der Großgelehrte Ibn Al-Qayyim in einer großartigen Erklärung über die Wichtigkeit des Istikhara-Gebets gesammelt. Er sagte, so wie in „Zad Al-Ma'ad“ (2/442) steht: „Und Er ersetzte es ihnen mit diesem Bittgebet, dem Istikhara-Bittgebet, welcher (die Verwirklichung des) Monotheismus, Bedarf, Dienerschaft, Vertrauen und das Bitten Desjenigen, in Dessen Hand alles Gute ist, Der Alleine guten Taten bringt und die schlechten Taten abwendet. Derjenige, Der, wenn Er Seinem Diener eine Barmherzigkeit öffnet, keiner sie ihm

wegnehmen kann, und wenn Er sie von ihm nimmt, dann kann sie ihm niemand durch Omen, Astrologie, Schicksale etc. zurückbringen. Dieses Bittgebetet ist das leuchtende, glückliche Glück, das Glück der Glücklichen und Erfolgreichen, die bereits von Allah das Beste erhalten, und nicht das Glück der Götzenanbeter, Unglücklichen und Enttäuschenden, die neben Allah einen anderen Gott setzen. Aber sie werden es noch erfahren. Dieses Bittgebet beinhaltet also die Bestätigung Seiner -gepriesen ist Er- Existenz, die Bestätigung der Attribute Seiner Vollkommenheit, wie das Vollkommene Wissen, vollkommene Macht und vollkommener Wille, die Bestätigung Seiner Herrschaft, dass man seine Angelegenheit Ihm überlässt, Ihn um Hilfe bittet, auf Ihn vertraut, dass man sich selbst nicht verantwortlich macht, dass man sich nur Seiner Macht und Kraft aussetzt. Dazu gehört auch, dass der Diener anerkennt, dass er nicht in der Lage ist den Vorteil für sich selbst zu kennen und dazu keine Macht und keinen Willen verfügt, und dass all das in der Hand Seines Beschützers, Erschaffers und wahren Gottes ist. Im „Musnad“, von Imam Ahmad wird, über Sa'd Ibn Abi Waqqas, überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Zu Glückseligkeit des Sohnes Adams gehört, dass er Allah um die richtige Entscheidung bittet (Istikhara) und mit dem, was Allah bestimmt hat, zufrieden ist. Und zum Unglück des Sohnes Adams gehört, dass Allah nicht um die richtige Entscheidung bittet und mit dem, was Allah bestimmt hat, unzufrieden ist.“

So denke darüber nach, wie das Vorherbestimmte von zwei Dingen umgeben ist: Das Vertrauen, was im Istikhara davor sein muss, und die Zufrieden mit dem, was Allah danach für ihn bestimmt hat. Und diese sind das Symbol der Glückseligkeit. Und das Symbol des Unglücks ist, dass man im Istikhara davor nicht vertraut und danach unzufrieden ist. Und das Vertrauen kommt vor der Vorherbestimmung. Wenn dann die Vorherbestimmung beschlossen ist, dann geht die Dienerschaft zur Zufriedenheit danach über, so es im „Musnad“ steht. An-Nasai fügte im bekannten Bittgebet folgendes hinzu: „Und ich bitte Dich um Zufriedenheit nach der Vorherbestimmung.“

Und das ist größer als die Zufriedenheit mit der Vorherbestimmung, denn es kann sein, dass man entschlossen ist und wenn dann die Vorherbestimmung eintrifft, nimmt die Entschlossenheit ab. Wenn man also nach der Vorherbestimmung zufrieden ist, dann ist es ein Zustand oder eine

Stellung.

Gemeint ist, dass Istikhara bedeutet, dass man auf Allah vertraut, die Sache Ihm überlässt, mit Seiner Macht und Seinem Wissen lost und dass Er für Seinen Diener das Beste auswählt. Und dies ist unerlässlich für die Zufriedenheit mit Ihm als Herrn. Und wer nicht so ist, der hat den Geschmack des Glaubens (Iman) nicht gekostet. Doch wenn er danach mit dem Vorherbestimmten zufrieden ist, dann ist es ein Zeichen für seine Glückseligkeit.“

Und Allah weiß es am besten.